

Befreiung durch Umkehr

In den nächsten Pfarrblättern soll (soweit Platz) auf einige Begriffe eingegangen werden, die im biblischen und kirchlichen Sprachgebrauch immer wieder vorkommen, deren Bedeutung und Sinn heutzutage aber vielleicht vielen nicht mehr verständlich sind oder die als überholt angesehen werden.

So soll in diesem Pfarrblatt – auch im Hinblick auf die bevorstehende österliche Bußzeit – auf den Begriff der „**Buße**“ eingegangen werden.

„**Buße**“ scheint nur an Fasten und Verzicht zu erinnern. Im biblischen Urtext meint das Wort jedoch „**Umkehr**“, „**Bekehrung**“ und „**Umdenken**“ (metanoia). Von der Wortwurzel her hat es mit „**Besserung**“ zu tun. Buße ist nichts Bedrückendes, das einengt, sondern ist Umkehr in die Liebe, in das Heil, ist Umkehr in die Arme Gottes, die befreit.

„**Tut Buße!**“, das heißt: „**Denkt um!**“ Das sagen die großen Propheten der vorchristlichen Zeit, das sagt Johannes der Täufer, das sagt Jesus selbst (vgl. Mk 1,15). Dabei geht es hauptsächlich um **die Bekehrung des Herzens**, die sogenannte **innere Buße**. Ohne sie bleiben **Bußwerke** unfruchtbar und unehrlich. Die **innere Umkehr** drängt jedoch dazu, diese Haltung **in sichtbaren Zeichen, Handlungen und Werken der Buße zum Ausdruck zu bringen**. Innere Buße ist radikale Neuausrichtung des ganzen Lebens, Rückkehr, **Umkehr zu Gott aus ganzem Herzen**, Meiden von Sünde, Abwendung vom Bösen. Gleichzeitig bringt sie das Verlangen und den Entschluss mit sich, das Leben zu ändern, sowie die **Hoffnung auf das Erbarmen Gottes und das Vertrauen auf seine Gnadenhilfe**. Die **Umkehr ist zunächst Werk der Gnade Gottes**, der unsere Herzen zu sich heimkehren lässt.

Die innere Buße des Christen kann in sehr verschiedener Weise Ausdruck finden: Die Hl. Schrift und die Kirchenväter sprechen hauptsächlich von drei Formen: **Fasten, Beten und Almosengeben** als Äußerungen der Buße **gegenüber sich selbst, gegenüber Gott und gegenüber den Mitmenschen**.

Im herkömmlichen Verständnis des Begriffes „**Buße**“ wird wahrscheinlich auch an die „**Buße**“ gedacht, die der Priester bei der Beichte auferlegt, **als „Genugtuung“** für den Schaden, den viele Sünden dem Nächsten zufügen. Die Sünde schwächt aber auch den Sünder selbst sowie dessen Beziehung zu Gott und zum Nächsten. Die Lossprechung bei der Beichte nimmt zwar die Sünde weg, behebt aber nicht alles Unrecht, das durch die Sünde verursacht wurde. Dafür soll Genugtuung (Buße) geleistet werden. Diese Buße kann in einem Gebet, in einer Gabe, in Werken der Barmherzigkeit, im Dienst am Nächsten, im freiwilligen Verzicht, im Opferbringen u. a. bestehen.

(Quelle: Katechismus der kath. Kirche 1992)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini**, erreichbar unter: **Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es** - Seelsorger: **Dr. Alois Gurdin**: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurdin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer**, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler**, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler_josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 21. Februar



Fasching – Fröhlichkeit entdecken (Bild zum Ausmalen)



GOTTESDIENSTE

SO 12. 02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS-FEIER DES TAGES DES LEBENS 9. 00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Karl Hofer, Hl. M. f. Erich Hofer, Waltraud Pichler, Josef Kaltenhauser u. f. Fam. Steger (um eine gute Geburt) u. nach Meinung der kfb
MO 13. 02.	19.30 in TILS: Jtg. f. Giovanni Baraccani
MI 15. 02.	19.30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Anna Wwe. Kustatscher u. Schw. Paula Ausserhofer
FR 17. 02.	HLL. SIEBEN GRÜNDER DES SERVITENORDENS 19.30 in PINZAGEN: Hl. M. f. Franz Fischnaller (BM), Rosa Mar- gherita Wwe. Dorfmann(BM), Maria Wwe. Huber (BM), Josef Kaltenhauser (BM) u. Rosa Wwe. Schroffenegger (BM)
SA 18. 02.	HL. AGATHA, Jungfrau, Märtyrin 19.30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Jtg. f. Alois Tauber u. Maria Hofer, f. Armen Seelen u. als Dank
SO 19. 02.	7. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Faschingssonntag 9.00 in TILS: Pfarrgottesdienst gestaltet von Kinderliturgie Jtg. f. Antonia Hofer, Johann Troger u. Anna Wwe. Gasser/Moar, Theresia Sellemond u. Andreas Eisenstecken, LuV Hofer/Troger- Moar-Gereuth 14.30 in PINZAGEN: Tauffeier für Lio Nitz des Andreas u. der Lucia Gurska
MI 22. 02.	ASCHERMITTWOCH – Beginn der österlichen Bußzeit Fast- und Abstinenztag – Segnung und Auflegung der Asche 15.00 in TSCHÖTSCH: Jtg. f. Johann u. Theresia Schatzer/Gfader, Hl. M. f. Josef Kaltenhauser 19.30 in TILS: Hl. M. f. Stefania u. Josef Tschager
SA 25. 02.	HL. WALBURGA, Äbtissin 19.30 in TILS: Vorabendmesse Hl. M. f. Karl-Heinz Dorfmann u. Johann Blasbichler/Radoar u. als Dank der Muttergottes

SO 26. 02.	1. FASTENSONNTAG 9.00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. LuV Fam. Schrott, Josef u. Helmut Mantinger, Anton Hofer u. Anton Kaltenhauser 13.30 in Tschötsch: Tauffeier für David u. Simon Tauber des Philipp u. der Johanna Ortner 19.00 Glockengeläute zum Tag der Hauskirche
------------	--

MITTEILUNGEN

Vorankündigung Zeltlager

Eine herzliche Einladung zum heurigen Zeltlager!



Wann: 30. Juli bis 6. August 2023

Wo: Zeltlagerplatz unterhalb **Tartscher Bühel bei Mals**

Wer: Eingeladen sind **alle Kinder aus Tschötsch und Tils** von der 3. Grundschule bis zur 1. Ober-

Zeltlager 2021
Sand in Taufers schule.

Eine genaue Information folgt im Mai und wird den Schülerinnen und Schülern mitgegeben.

Es wird sicher wieder ein schönes, tolles,

erfahrungsreiches Abenteuer!

Auskünfte: Vitus Obexer, Tils oder Robert Hochgruber, Tschötsch

Dank für Spenden: anlässlich des Vortrags unseres Pfarrseelsorgers Gianpietro Pellegrini am 28. Jänner in Tils über seine Tätigkeit in Peru ist die beachtliche Summe von Euro 890,00.- eingegangen, die der Pfarrei San Juan Pampa Cerro de Pasco in Peru zur Verfügung gestellt wird.

Allen ein herzliches Vergelts Gott!

Im Gedenken an Josef Kaltenhauser wurde von Johanna Santa für die Kirche in Tschötsch gespendet. Vergelts Gott!

Bitte um Humor

„Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Augenblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel findet, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt, und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir zu viele Sorgen mache, um dieses sich breitmachende Etwas, das sich „Ich“ nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben, und anderen davon mitteile.“ (Quelle: Thomas Morus in pfarrbriefservice.de)